Praxis-Akademie Compliance

Die Compliance-Risikoanalyse

Ausgangspunkt für Compliance-Maßnahmen

GIBSON DUNN

Brussels • Century City • Dallas • Denver • Dubai • Hong Kong • London • Los Angeles • Munich • New York

Orange County • Palo Alto • Paris • San Francisco • São Paulo • Singapore • Washington, D.C.

Vorstellung der Referenten

Eric Mayer ist Partner der WTS Group und führt als Executive Director WTS Governance & Compliance Advisory. Er ist spezialisiert auf den Aufbau von integrierten Compliance Management Programmen in international tätigen Unternehmen. Zuvor war er u.a. in Compliance-Funktionen bei verschiedenen Industrieunternehmen tätig, darunter Debitel und Infineon.

Dr. Mark Zimmer ist Partner im Münchner Büro von Gibson, Dunn & Crutcher. Er berät und vertritt Unternehmen bei behördlichen Ermittlungen wegen Wirtschaftskriminalität, insbesondere Korruption. Daneben führt er regelmäßig unternehmensinterne Untersuchungen wegen Korruptionsverdachts im In- und Ausland durch. Er ist Autor zahlreicher Fachbeiträge und Lehrbeauftragter der Hochschule München.

Dr. Benno Schwarz ist Partner bei Gibson Dunn im Münchener Büro und verfügt über langjährige Erfahrung bei der Beratung deutscher und internationaler Unternehmen auf dem Gebiet der Anti-Korruptions-Compliance. Insbesondere berät Herr Schwarz bei der Planung und Durchführung von unternehmensinternen Ermittlungen im In- und Ausland sowie bei der Strukturierung, Implementierung und Bewertung von Compliance-Management-Systemen.

GIBSON DUNN

Übersicht

1. Wesen der Compliance-Risikoanalyse
    - Was ist das?
    - Wozu ist es gut?
2. Durchführung einer Compliance-Risikoanalyse
    - Zuständigkeit
    - Identifizierung möglicher Quellen / Themen
    - Entwicklung einer Compliance Risk Matrix
    - Praxisbeispiele
    - Entwicklung neuer interner Kontrollen
    - Überarbeitung und Aktualisierung

Was ist eine Compliance-Risikoanalyse?

- Compliance-Risikoanalyse ist die **systematische Identifizierung, Bewertung und Dokumentation** der potenziellen Risiken, die sich auf den Ruf des Unternehmens auswirken und rechtliche Konsequenzen haben können.
- Sie konzentriert sich auf vier wesentliche Aspekte:
    1. Identifizierung möglicher **Risiko-Ereignisse** (Szenarien)
    2. Ermittlung der **Wahrscheinlichkeit** eines Risiko-Ereignisses
    3. Bewertung der möglichen **Auswirkungen** auf das Unternehmen
    4. Möglichkeit einer Risikominderung durch **interne Kontrollen**

Zweck und Ziel einer Compliance-Risikoanalyse?

- Optimierung des Compliance-Systems:
  - Identifizierung der größten Risiken
  - Anpassung des Compliance-Programms
  - Angemessene Zuordnung von Ressourcen
  - Entwicklung interner Kontrollmechanismen
  - Dokumentation zur Haftungsminderung

Compliance-Anforderungen

FCPA Resource Guide

- Commitment des Management
- Risiko-basierte Herangehensweise
- Code of Conduct und Compliance-Richtlinien
- Compliance-Training
- Autonomität der Compliance-Abteilung und Ausstattung mit den nötigen Ressourcen
- Anreiz- und Sanktionsmechanismen
- Geschäftspartnerprüfung
- Reporting und interne Ermittlungstätigkeit
- Pre-Acquisition Due Diligence and Post-Acquisition Integration
- Laufende Verbesserung

Gem. US FCPA Ressource Guide vom 14.11.2012

US Sentencing Guidelines

- Compliance-Kommunikation
- Laufende Risikobewertung
- Compliance-Training und Informationsmaterial
- Klare Verantwortlichkeit
- Angemessene Befugnisse der Compliance Abteilung und Ausstattung mit den nötigen Ressourcen
- Anonyme Hinweisgebermöglichkeit
- Anreiz- und Sanktionsmechanismen
- Due Diligence
- Überwachung und Kontrolle

UK Bribery Act Guidance

- Commitment des Managements
- Laufende Risikobewertung
- Transparente und umsetzbare Richtlinien
- Compliance-konforme und sorgfältige Auswahl von Geschäftspartnern
- Interne und externe Kommunikation der Compliance-Bemühungen
- Überwachung, Überprüfung und ggf. Verbesserung der Compliance-Maßnahmen

IDW PS 980

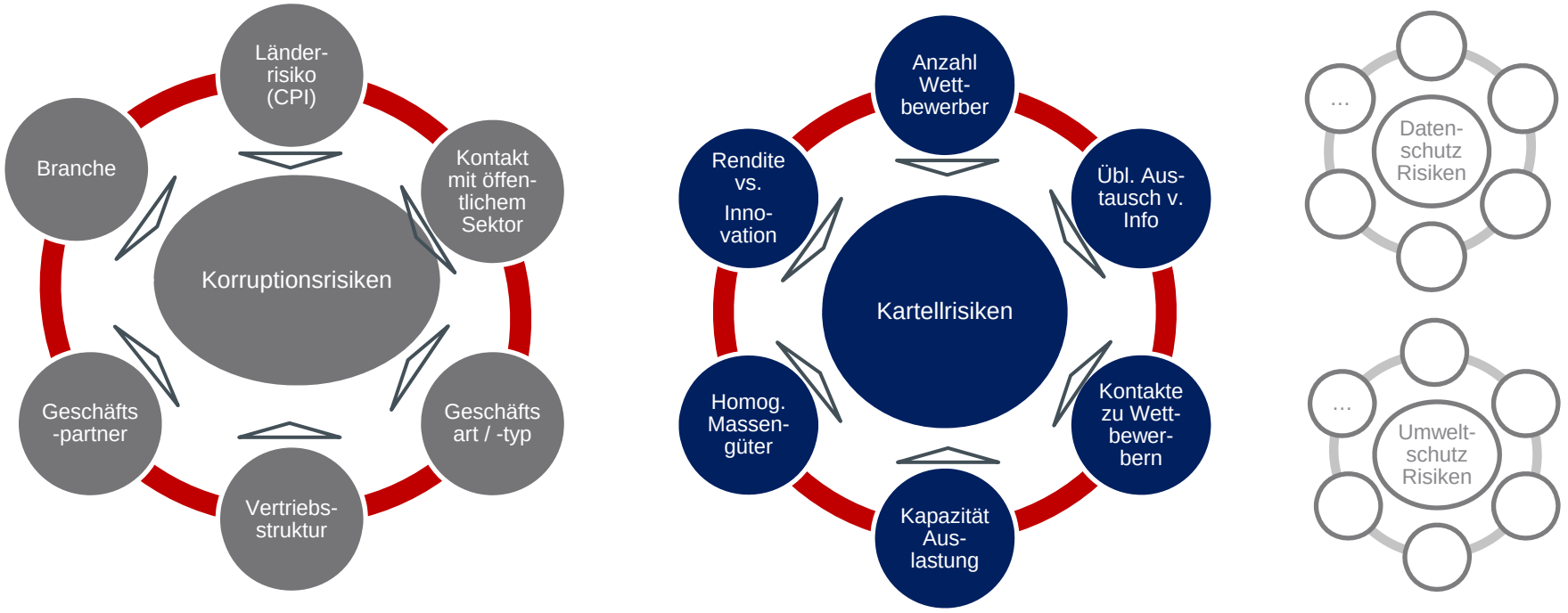
- Compliance-Kultur
- Systematische Risikoidentifikation mit Risikobeurteilung
- Compliance-Programm
- Definition von Compliance-Zielen
- Compliance-Organisation (Verantwortlichkeiten; Ressourcenausstattung)
- Interne und externe Kommunikation der Compliance Bemühungen
- Compliance-Überwachung und laufende Verbesserung

Durchführung einer Compliance-Risikoanalyse

Zuständigkeit für die Compliance-Risikoanalyse?

- Arbeitsgruppe für Compliance-Risikoanalyse
- Unterschiedliche Geschäftserfahrung:
  - Rechtsabteilung
  - Compliance
  - Finanzen & Controlling
  - Interne Revision
  - Vertrieb
  - Externe Berater
- Umfragen, Interviews

Die typischen Compliance Risiken in der Unternehmenspraxis im allgemeinen…



Compliance Risikoportfolio

GIBSON DUNN

Korruptionsrisiken: Struktur des Unternehmens

- Unklare Verantwortung
- Mangelhaft koordinierte Zentralfunktionen (Berichtswesen, Finanzkontrollen, etc.)
- Regionale Tochtergesellschaften, Joint Ventures?
- Geografische Verteilung der Mitarbeiter

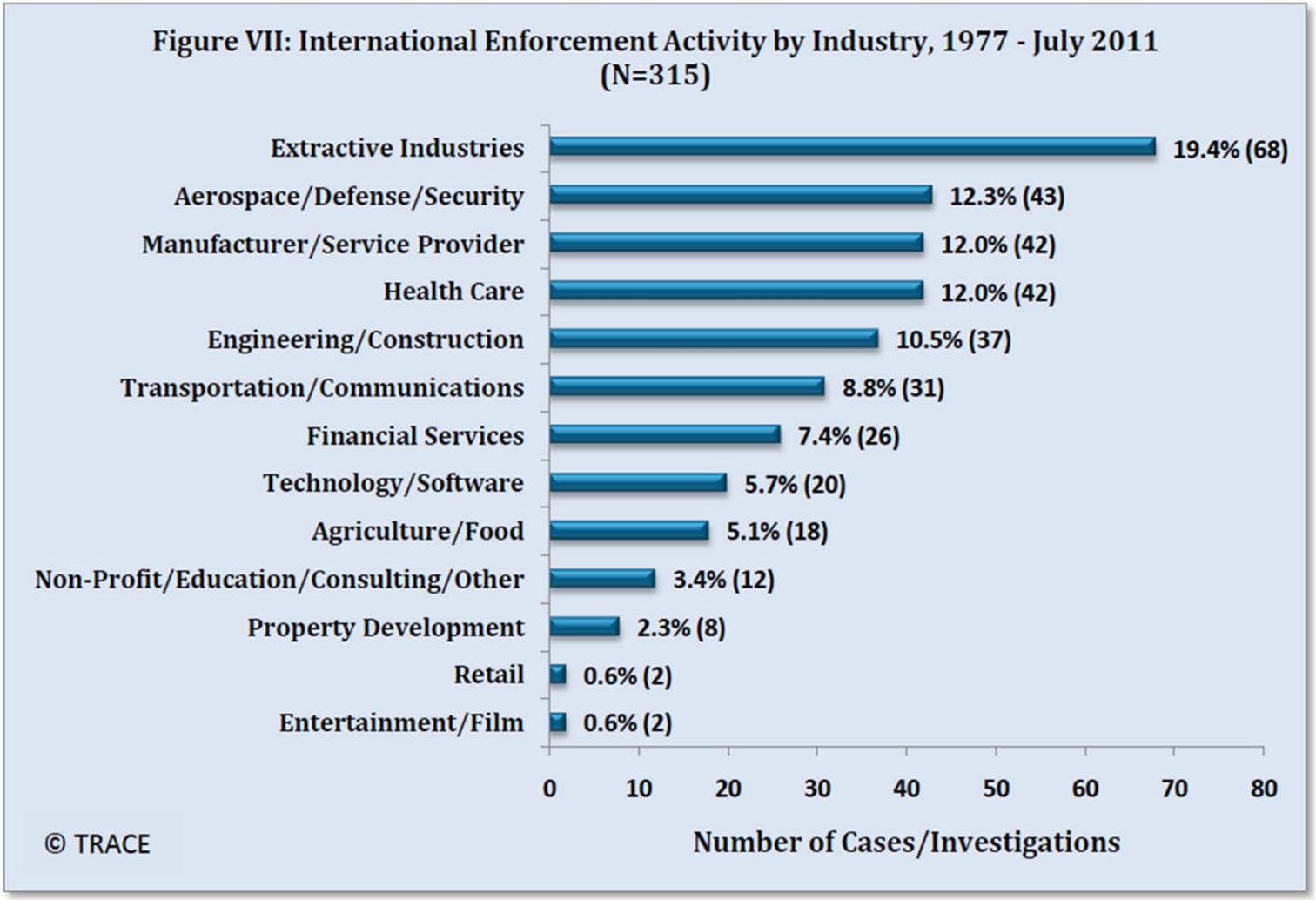
Korruptionsrisiken: Länder

- Länder (zB: Corruption Perception Index von TI)
- Wesentliche Märkte des betr. Unternehmens
- Wachstumsmärkte
- Identifizierung von „blind spots“ (z.B. Repräsentanzen in Hochrisikoländern, deren Stammhaus in Ländern mit niedrigem Risiko liegt)

Korruptionsrisiken: Geschäftsfelder

- Branche / Industrie
- Produktgeschäft / Projektgeschäft
- Auftragsvergabe (Ausschreibungen, Freihändige Vergabe)
- Erfordernis von Lizenzen, Genehmigungen, Visa

Korruptionsrisiken: Branchen



Korruptionsrisiken: Kunden

- Kunden (öff. Hand?)
- Behördenkontakte?
- Einkaufsmacht
- Notwendigkeit / Häufigkeit von Geschenken oder anderen Gesten der Gastfreundschaft

Korruptionsrisiken: Einsatz von Dritten

- Einsatz von Dritten (Vertriebsmittler, Lobbyisten)
- Behördenkontakte (Erfordernis von Lizenzen, Genehmigungen, Visa)?
- Due Diligence?
- Überwachung?
- Audit-Rechte?
- Compliance-Klauseln

Entwicklung einer Compliance-Risk Matrix

- Priorisieren der Compliance-Risiken anhand dreier Haupt-Kriterien:
  - Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts
  - Die Schwere des Schadens
    - Wirtschaftliche Verluste
    - Strafrechtliche Haftung
    - Rufschädigung
    - Vergabesperren
  - Wirksamkeit der internen Kontrollen
- Unterstützung durch IT-Tools
- Letztentscheidung obliegt Management

Ermittlung der Risikostufe

Stellt der Geschäftspartner ein niedriges, mittleres oder hohes Risiko dar?

Szenario 1	niedrig/mittel/hoch?

Herr Alberto Franco ist ein neuer Geschäftspartner, der für ihr Unternehmen als Absatzmittler in Venezuela tätig werden soll. Seine Tätigkeit ist regierungsbezogen. Es wurde eine fixe Vergütung vereinbart. Auf eine variable Vergütung wird verzichtet.

GIBSON DUNN

Ermittlung der Risikostufe

Stellt der Geschäftspartner ein niedriges, mittleres oder hohes Risiko dar?

Szenario 2	niedrig/mittel/hoch?

MATTERHORN GmbH ist ein Geschäftspartner, der unserem Unternehmen den Zugang zum schweizerischen Markt erleichtern soll. Es wurde eine variable Vergütung in Abhängigkeit vom Erfolg vereinbart.

GIBSON DUNN

Aktionsplan zur Risikominimierung

- Nach der Risikobewertung sollten **Abwehrstrategien und Kontrollen** entwickelt werden, um die Wahrscheinlichkeit von unerwünschten Ereignissen zu reduzieren
  - weitere Trainings und Kommunikation
  - neue Richtlinien und Verfahren
  - erhöhte Prüftätigkeit
  - organisatorische Veränderungen
  - verbesserte Kontrolle
  - angemessene Aufteilung von Ressourcen
  - Beendigung gewisser Geschäftsbeziehungen
  - Beendigung der Geschäftstätigkeit in gewissen Ländern
- Vereinbarung über **Zuständigkeit** sowie **Implementierungsfrist**

Überarbeitung und Aktualisierung

- Die Compliance-Risikoanalyse sollte ein **regelmäßiger und systematischer Teil** des Compliance-Programms sein.
  - Keine Eintagsfliege, sondern ein sich stetig fortentwickelnder Prozess
  - Änderungen von Geschäftsumfeld und Betätigungsfeldern
- Diese jährlichen Risikobewertungen wirken als **starke präventive Maßnahme**, wenn sie proaktiv ausgeführt werden.
- Die Compliance-Risikoanalyse kann als Teil einer großen **Enterprise Risk Management (ERM)** Risikoanalyse durchgeführt werden.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Unsere nächste Veranstaltung findet statt am

24. Januar 2013 um 13.00 Uhr

zum Thema

Compliance in M&A-Transaktionen und Joint Ventures

Wenn Sie Kollegen haben, für die diese Veranstaltung von Interesse sein könnte, geben Sie diese Einladung bitte weiter!

Danke!